

KORREKTUR!

Leider hat der Fehlerteufel zugeschlagen. Bitte vernichten Sie die vorhin verschickte Info.

Blattanalysen zeigen deutlichen Mangel an Magnesium und Bor

In den letzten Wochen durchgeführte Blattanalysen zeigen bei fast allen Flächen einen deutlichen Mangel an **Magnesium und Bor**.

Deswegen sollten bei den Fungizidbehandlungen **2x 2,0 l/ha PHYTAVIS Bor** zur Versorgung mit Bor zugesetzt werden. Für die Magnesiumversorgung macht eine Blattdüngung mit **4,0 l/ha Lebosol MagSoft SC (2x)** oder **4,0 l/ha Ligoplex Mg (2x)** am meisten Sinn, um so der Pflanze die benötigten Nährstoffe zuzuführen.

Alternativ können auch **2x 7-10 kg/ha EPSO Bortop** eingesetzt werden. Hierbei handelt es sich um einen Dünger der K+S mit Magnesium, Schwefel und Bor. Sinnvoll ist dann ein Zusatz von **2,0 l/ha Aminosol**, um die Aufnahme in die Pflanze noch zu verbessern.

Erste Wiesenwanzen im Spargel zu finden

Zurzeit sind vor allem Spargelhähnchen aber auch vereinzelt Blattläuse und Spargelkäfer in den Anlagen zu finden. Hier macht es Sinn vor allem die Feldränder genauer zu beobachten, da die Tiere häufig vom Rand aus einwandern.

Absterbende Triebspitzen an Jungtrieben sind häufig ein untrügerisches Zeichen für das Vorhandensein von Wiesenwanzen. Diese wandern von den abgeernteten Getreideflächen in die Spargelbestände ein. Um Schäden vorzubeugen, muss vor allen durchzuführenden Fungizidmaßnahmen auch der Befall mit Insekten kontrolliert werden. Ist ein Befall festzustellen, kann eine Behandlung mit **Karate Zeon** (0,075 l/ha max. 2x, Mischbarkeit mit Azolen (Score) beachten B4 auf B2 Abstufung!), oder **Mospilan SG** (Blattläuse 250 g, Spargelhähnchen und Spargelkäfer 325 g/ha, B4) erfolgen.

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sollte die Witterung beachtet werden. Warme Temperaturen über 25° C sorgen dafür, das einige Mittel (z.B. Karate Zeon) schnell abgebaut werden und nur eine kurze Wirkungsdauer haben. Deswegen sollten die Behandlungen in den späten Abendstunden und an kühlen, bedeckten Tagen erfolgen.

Die Karate Zeon oder Mospilan SG Anwendungen sollten aufgrund der Auflage NN410 in die Abendstunden nach dem täglichen Bienenflug erfolgen.

Jetzt an ausreichenden Fungizidschutz denken

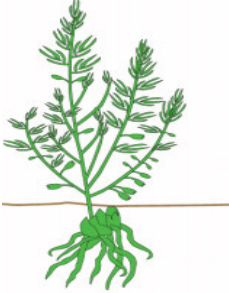


Das warme und trockene Wetter der letzten Wochen sorgt vor allem auf nicht beregneten Flächen für erste abgestorbene/vertrocknende Triebe (Herbstfärbung). Daran ändern die zumeist gering ausfallenden Niederschläge von einigen Litern pro Quadratmeter auch nichts.

Auf den beregneten Flächen aber auch auf Standorten mit ausreichend vorhandene natürlichen Niederschlägen sind erste Stemphyliumflecken zu finden. Daneben sind an abgestorbenen Blüten auch erste Botrytis Infektionen festzustellen. Bei den früh aus dem Ertrag genommenen Anlagen beginnt jetzt der zweite Durchtrieb bzw. ist er bereits gut entwickelt. Bis Mitte Juni durchgestochene Anlagen befinden sich jetzt in der Vollblüte. Bei der teilweise hohen Luftfeuchtigkeit der letzten Tage muss jetzt auf einen ausreichenden Fungizidschutz geachtet werden. Zur Vollblüte/abgehenden Blüte sollte dann eine Kombination aus systemischen Fungizid (**Revytrex, Switch/Serenva, Luna Sensation**) + Kontaktfungizid (**Funguran Progress, Cuprozin Progress, Flowbrix oder Polyram WG**) zum Einsatz kommen. Anschließend macht eine Kombination aus **Cuprozin Progress** und bei zu erwartenden Rostbefall **Ortiva** oder **Polyram WG** Sinn.

Die weiteren Behandlungen können dann mit einer Mischung aus **Cuprozin Progress** und **Kumar** durchgeführt werden.

In den neu gepflanzten Junganlagen macht eine erste Fungizidbehandlung mit **1,1 l/ha Funguran Progress** und **0,7 l/ha Ortiva** Sinn. Eine weitere Behandlung nach etwa 20 Tagen sollte dann mit **1,8 l/ha Cuprozin Progress** erfolgen.

Achtung: Pflanzenschutzmaßnahmen sollten nicht bei hohen Temperaturen durchgeführt werden.

	<p><i>Spargelhähnchen, Spargelkäfer, -läuse</i></p>	<p>250-325 g/ha Mospilan SG oder 75 ml Karate Zeon</p>
<p>Vollblüte</p>	<p>Primärinfektion Botrytis durch abfallende Blütenblätter, Stemphylium, Rost</p>	<p>+ 1,0 kg/ha Switch/Serenva oder 1,0 l/ha Revytrex oder 0,8 l/ha Luna Sensation</p>
	<p>Kontaktmittel zur Resistenzvorbeugung</p>	<p>+ Eventuell zusätzlich: 2,0 l/ha Cuprozin Progress</p>
	<p>bei bereits vorhandene Infektionen (Stoppsspritzung)</p>	<p>+ oder 0,4 l/ha Score *</p>
	<p><i>Spargelhähnchen, Spargelkäfer, -läuse</i></p>	<p>75 ml/ha Karate Zeon oder 250-325 g/ha Mospilan SG</p>
<p>1. Nachblütebehandl./ Volle Laubentwicklung</p>	<p>Stetiger Anstieg des Inokulums und Infektionsgefahr durch Stemphylium, Rost und Botrytis</p>	<p>+ 2,0 l/ha Cuprozin Progress Zusatz bei Rostgefahr 1,2 kg/ha Polyram WG oder 1,0 l/ha Ortiva</p>
	<p><i>Wiesenwanzen, Blattläuse/Spargelläuse</i></p>	<p>250-325 kg/ha Mospilan SG</p>
<p>Volle Laubentwicklung</p>	<p>Stetiger Anstieg des Inokulums und Infektionsgefahr durch Stemphylium, Rost und Botrytis</p>	<p>+ 2,0 l/ha Cuprozin Progress + 3,0 kg/ha Kumar</p>

* Beim Zusatz von Score wird Karate Zeon von B4 auf B2 zurückgestuft. Mospilan SG Blattläuse 250 g, Spargelhähnchen und Spargelkäfer 325 g/ha

Bei allen Fungizidmaßnahmen die Ernährung der Pflanze nicht vergessen! Deswegen einen Bor- bzw. Magnesiumblattdünger zusetzen, um das Wachstum der Pflanze zu unterstützen.

Unterblattbehandlungen ohne Bucril und ohne Lentagran

Seit diesem Jahr ist der Einsatz von Bucril nicht mehr erlaubt. Aber auch Lentagran ist teilweise nicht verfügbar.

Als Alternative bieten sich eine Kombination aus:

2,5 l/ha Fresco + 0,4-0,5 l/ha Sencor liquid + 1,0 l/ha Hasten

Als Unterblattbehandlung in Ertragsanlagen an. Mit dieser Mischung sind Unkräuter (Nachtschatten, Gänsefuß usw.) bis etwa 10 cm Wuchshöhe bekämpfbar.